

Gelebtes Engagement bei Raiffeisen



Private Unternehmen und politische Gremien stehen unter wachsendem Druck, nachhaltig zu handeln. Bei Raiffeisen wird die Forderung nach Unternehmensverantwortung oder Corporate Social Responsibility (CSR) schon lange erfüllt, denn die

Bank wurde mit dem Ziel der Hilfe zur Selbsthilfe gegründet. Ausdruck dieses Engagements und logische Konsequenz sind beispielsweise die Raiffeisen Jubiläumsstiftung und das CSR-Management, die neue Fachstelle für Unternehmensverantwortung.

Die Raiffeisen Jubiläumsstiftung wurde anlässlich der 100-Jahr-Feier der Bankengruppe im Jahr 2000 gegründet und ist ein gutes Beispiel für die konkrete Umsetzung von gesellschaftlichem Engagement in einem Unternehmen. Mit dem jährlichen Zinsertrag unterstützt die Stiftung zwischen 10 und 15 Projekte aus den Bereichen Wirtschaftsethik, soziale Selbsthilfe oder Kultur. Dieses Jahr vergab die Stiftung zudem am 23. August zum dritten Mal den mit 100 000 Franken do-

tierten Raiffeisen-Preis. Der Preis ging an die Stiftung Theodora, die Spital-Clowns ausbildet und den wöchentlichen Besuch von Kindern in 35 Spitälern und 12 Institutionen in der ganzen Schweiz finanziert (www.theodora.ch). Frühere Raiffeisen-Preise gingen an das Lasalle-Institut sowie an die Institution Tischlein deck dich.

Unternehmensverantwortung (CSR) – eine dreifache Herausforderung

Für die Implementierung von CSR und Nachhaltigkeit im Unternehmen hat Raiffeisen Schweiz 2010 eine Fachstelle geschaffen. Das sechsköpfige Team ist für die zeitgemässe Weiterführung der langjährigen Genossenschaftsidee der Hilfe zur Selbsthilfe zuständig. Die Fachstelle sorgt für die Umsetzung von Nachhaltigkeit

in gesellschaftlicher, ökonomischer und ökologischer Hinsicht.

Aus Tradition leben die Genossenschaftsbanken Solidarität vor Ort. An dieser erfolgreichen Tradition hält Raiffeisen auch für die Zukunft fest und bietet so ihren Kunden und Kundinnen einen Mehrwert. Die Raiffeisenbanken sind mit ihrer Region eng verbunden und leisten dadurch einen wichtigen Beitrag zu den wirtschaftlichen, sportlichen und kulturellen Aktivitäten einer Gemeinde. Innerhalb des Unternehmens ist die Raiffeisen Gruppe bestrebt, die Vielfältigkeit ihrer Mitarbeitenden zu unterstützen und zu fördern. Weitere Pfeiler sind die familienfreundlichen Arbeitsbedingungen sowie die Aus- und Weiterbildung der Mitarbeitenden.

Als Anlagebank bietet Raiffeisen nachhaltige Produkte wie zum Beispiel die Raiffeisen Futura Fonds an. Die Fonds investieren in Unternehmen, die festgelegte ökologische, soziale und ethische Kriterien erfüllen. Bei ausgewählten Produkten arbeitet Raiffeisen mit der Anlagestiftung Ethos zusammen. Über responsAbility Mikrofinanzfonds vergibt Raiffeisen Mikrokredite an Unternehmen in Entwicklungsländern und leistet damit Hilfe zur Selbsthilfe. Auch im Hypothekengeschäft ist Nachhaltigkeit ein Thema: Nach Minergie-Standard gebaute oder renovierte Gebäude erhalten einen

Zinsvorteil von einem halben Prozent.

In den letzten Jahren konnte die Raiffeisen-Gruppe auch ihren Raum-, Energie- und Wasserbedarf wesentlich reduzieren. Ein umweltfreundlicheres IT-System setzte zum Beispiel die benötigte Strommenge um 3,5 Millionen Kilowattstunden und den Ausstoss von CO₂ um 400 Tonnen herab.

**Claudio Cina
Präsident Oberwalliser
Verband
der Raiffeisenbanken**

RAIFFEISEN